



AUSLEGESCHRIFT 1 048 393

A 27926 X/34b

ANMELDETAG: 18. SEPTEMBER 1957

BEKANNTMACHUNG
DER ANMELDUNG
UND AUSGABE DER
AUSLEGESCHRIFT:

8. JANUAR 1959

1

Die Erfindung betrifft eine Würfelschneidvorrichtung für Gemüseschneidemaschinen. Bei den bekannten Maschinen wird das Gemüse, z. B. Kartoffeln, Möhren usw., von einer waagrecht kreisenden Messerscheibe und von einem waagerechten festen Messerrost in Würfel geschnitten. Bei diesen Maschinen lastet das gesamte in den Vorratsbehälter gefüllte Gemüse auf der umlaufenden Scheibe. Es übt auf diese eine starke Bremswirkung aus und erschwert den Antrieb. Zur Behebung des Nachteils ist gemäß der Erfindung das Messerwerk in zwei senkrechte koaxial ineinandergreifende Schneidtrommeln verlegt worden, von denen die äußere mit dem Scheibmesser versehen ist und um die innere, feststehende, den Würfelmesserrost tragende Schneidtrommel kreist. Das Gemüse liegt über den Trommeln in einem Vorratsbehälter mit schrägem Boden, es wird durch einen Einfüllkanal der Schneidtrommel zugeführt. Durch die Erfindung wird der Antrieb der Maschine erheblich erleichtert und die Arbeitsleistung gesteigert. Die Vorrichtung kann sowohl als selbständige Maschine als auch als Aufsatz für bereits im Gebrauch befindliche ältere Maschinen benutzt werden.

In der Zeichnung ist die Erfindung in einem Ausführungsbeispiel dargestellt. Es zeigt

Bild 1 einen Längsschnitt,

Bild 2 eine Draufsicht, teilweise im Schnitt, und

Bild 3 eine Sicht auf den Messerrost in der Pfeilrichtung A.

Der Behälter 1 ist abnehmbar auf eine in der Zeichnung nicht dargestellte Gemüseschneidemaschine aufgesetzt. Er hat einen schrägen Boden und den Einfüllkanal 2. Unter dem Boden ist die senkrechte Welle 3 angeordnet, die mit der Antriebswelle der Gemüseschneidemaschine gekuppelt werden kann. Die Welle 3 trägt die umlaufende Trommel 4 mit dem Scheibmesser 5, das bei jedem Umlauf eine Scheibe von der ihr durch den Kanal 2 zugeführten Frucht abschneidet.

Würfelschneidvorrichtung
für Gemüseschneidemaschinen

Anmelder:

Alexanderwerk Aktiengesellschaft,
Remscheid, Kippdorfstr. 24

Paul Güldenring, Remscheid,
ist als Erfinder genannt worden

2

Die Schneidtrommel 4 kreist um die innere, feststehende Trommel, die mit einem Messerrost 7 mit senkrechten Messern 8 und waagerechten Messern 9 versehen ist. Die von dem Messer 5 abgetrennten Scheiben werden von der hinter dem Messer liegenden Schrägfläche 10 in den Messerrost gedrückt und von dessen senkrechten und waagerechten Messern 8 und 9 in Würfel geschnitten.

PATENTANSPRUCH:

Würfelschneidvorrichtung für Gemüseschneidemaschinen mit einem umlaufenden Scheibenschneidmesser und einem feststehenden Messerrost, gekennzeichnet durch zwei senkrechte koaxial ineinandergreifende Schneidtrommeln (4, 6), von denen die innere, feststehende (6), den Würfelmesserrost (7) und die äußere, umlaufende Schneidtrommel (4) das Scheibenschneidmesser (5) trägt, wobei über den Schneidtrommeln ein Vorratsbehälter (1) mit einem schräggerichteten Boden und einem zum Messerwerk führenden Einfüllkanal (2) angeordnet ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Bild 1

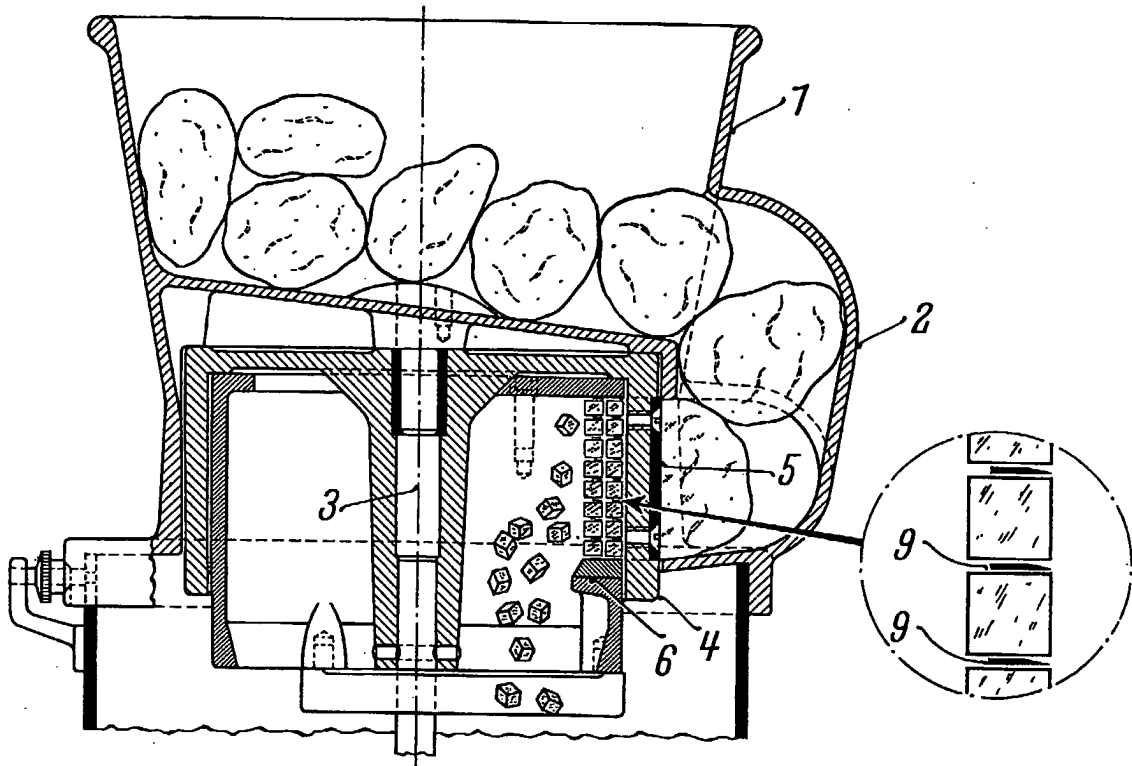


Bild 2

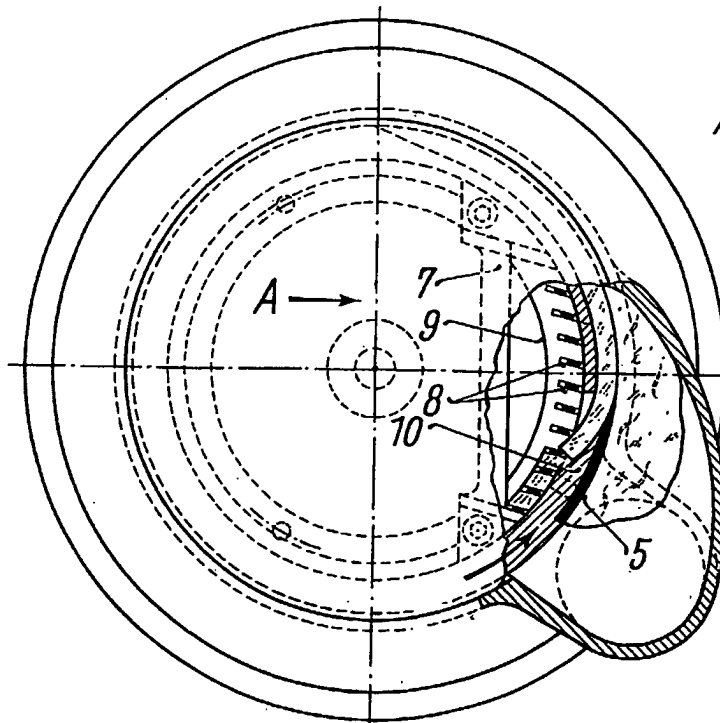


Bild 3

Ansicht in Pfeilrichtung A

